

Antrag vom 12.07.2022

Nr. 217/2022

Eingang bei L/OB:

Datum: 12.07.2022

Uhrzeit: 12:45

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 13.07.2022

Uhrzeit: 12:55

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

FDP-Gemeinderatsfraktion, Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion,
CDU-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, PULS-Fraktionsgemeinschaft, Freie
Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Potential des städtischen Weinguts heben - Vertrieb stärken

Das Weingut der Stadt Stuttgart kann dank seines Chef-Winzers mit seinem Team als "Hidden Champion" der nachhaltigen und regionalen Weinproduktion bezeichnet werden. Mit großem Engagement stellt das Weingut der Stadt Stuttgart Weine in hoher Qualität bereits mit Bio-Siegel her und trägt im erheblichen Maße zum Erhalt der Stuttgarter (Wein-)Kulturlandschaft bei.

Jedoch landet der Stuttgarter Qualitätswein noch zu oft im Keller statt im Glas. Das liegt nicht am Produkt, sondern am Mangel an leistungsfähigen Vertriebskanälen. Die ansprechende Vinothek des Weinguts in der Breiten Straße und der professionelle Webauftritt reichen allein nicht für einen erfolgreichen Vertrieb aus - insbesondere, weil es immer noch keinen vollumfänglichen Web-Shop (mit Bezahl-Funktion) für die Produkte des Weingutes gibt. Das Fehlen eines leistungsfähigen Online-Vertriebskanals war besonders schmerzlich während der coronabedingten Lock Downs im stationären Einzelhandel zu spüren - der Absatz des Weinguts brach deutlich ein.

Dem innovativen und modernen Produktionskonzept muss nun schnell ein innovatives und modernes Vertriebskonzept folgen, damit die Qualitätsweine auch erfolgreich vermarktet werden können.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat jedoch deutlich gezeigt, dass es nicht zielführend ist, den Vertrieb des Weinguts organisatorisch und technisch in der städtischen Verwaltung anzusiedeln.

Allein die Integration eines Weingut-Web-Shops in das Warenwirtschaftssystem der Stadt ist aufgrund der komplexen und oftmals unflexiblen Systemarchitektur der Stadt ein zu teures und aufwändiges Unterfangen. Sogar die Weinpreise können durch das Weingut nicht selbst an Marktgegebenheiten angepasst werden, sondern bedürfen eines Beschlusses des Wirtschaftsausschusses.

Der Aufbau von marktgerechten Vertriebskanälen (stationär wie online) könnte durch die Gründung einer Weingut-Vertriebsgesellschaft gelingen, die, z.B. als stadteigene GmbH (Eigenbetrieb), selbstständiger und unabhängiger agieren kann.

Wir beantragen daher:

1.) Die Stadtverwaltung prüft die Gründung einer Weingut-Vertriebsgesellschaft auf Machbarkeit, Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit, mit dem Ziel, den Vertrieb der Weine des städtischen Weingutes zu verbessern und marktgerecht zu gestalten.

2.) Die Stadtverwaltung berichtet über das Ergebnis dieser Prüfung im Wirtschaftsausschuss spätestens nach der Sommerpause 2022.

gezeichnet:

Eric Neumann
FDP-Gemeinderatsfraktion

Dr. Matthias Oechsner
Fraktionsvorsitzender
FDP-Gemeinderatsfraktion

Silvia Fischer
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion

Andreas Winter
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion

Nicole Porsch
CDU-Gemeinderatsfraktion

Fred-Jürgen Stradinger
CDU-Gemeinderatsfraktion

Dr. Michael Jantzer
SPD-Gemeinderatsfraktion

Stefan Conzelmann
Fraktionsvorsitzender
SPD-Gemeinderatsfraktion

Verena Hübsch
PULS-Fraktionsgemeinschaft

Thorsten Puttenat
Fraktionsvorsitzender
PULS-Fraktionsgemeinschaft

Konrad Zaiß
Fraktionsvorsitzender
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Michael Schrade
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion